

## SONDERVERÖFFENTLICHUNG: SENIORENIMMOBILIEN

# Wohnungsvielfalt für Senioren

**Senioren.** Die Treppen, der Garten, viele Zimmer, die nächste Einkaufsmöglichkeit weit entfernt – was in jungen Jahren kein Problem oder gar gewollt war, kann sich im Alter durchaus zum Problem entwickeln.

Senioren suchen inzwischen zunehmend nach altersgerechten Wohnalternativen, wenn es in den eigenen vier Wänden nicht mehr geht. Die Nachfrage nach seniorenrechten Wohnungen ist groß, „Deutschland altert“. Schon 2011 waren laut Statistischem Bundesamt 21 Prozent der Bevölkerung über 65 Jahre. Doch was zeichnet „altersgerechte“ Wohnungen eigentlich aus?

### UNABHÄNGIGKEIT IST AUCH IM ALTER WICHTIG

Eine Orientierungshilfe gibt die DIN 18040 zum barrierefreien Bauen. Darin geht es beispielsweise um die Bewegungsflächen in der Wohnung, die Breite der Türen, um Türgriffe und Schalter in bedienfreundlicher Höhe, ebenerdige Duschen, elektrische Türöffner, einen Aufzug oder Stolperfallen aller Art – viele Details, die alle zur Unabhängigkeit der Bewohner beitragen, deren Alltag erleichtern. Viel Sicherheit bei gleichzeitigem Erhalt der Selbstständigkeit und Hilfe ganz nach Bedarf bietet das sogenannte betreute Wohnen. „Dahinter steckt ein Konzept“, betont Andrea Nies von Schatz Projectbau in Schorndorf. Am Beispiel der Wohnanlage „Weinbergblick“, die in Remshalden erstellt wurde, erklärt sie: „Die in den barrierefreien Wohnungen lebenden Senioren sind unabhängig, können aber auf die unterschiedlichsten Wahlleistungen zurückgreifen, wie etwa Essenslieferung, Wä-

schendienst oder Putzdienst.“ Wichtige Punkte sind der Haus-Notrufdienst und die Gemeinschaftsveranstaltungen in der integrierten Begegnungsstätte. Diese wird hier, wie auch das Büro – Anlaufstelle für die Hausbewohner mit all ihren Fragen – von der AWO (Arbeiterwohlfahrt) betrieben. „So viel Freiheit wie möglich, so viel Pflege wie nötig“, zitiert Nies das Motto der stark nachgefragten Wohnform.

Auf der Suche nach alternativen Wohnformen entdecken mobile Senioren zunehmend auch die Senioren-WG oder das Mehrgenerationenhaus für sich. Dabei achten sie auch auf eine gute Infrastruktur – Theater, Ärzte und Einkaufsmöglichkeiten müssen in der Nähe oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen sein. Die Senioren-WG, die von der Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG vor einem Jahr mitten in Stuttgart eröffnet wurde, stieß auf viel Interesse. „Auf die fünf Plätze haben sich weit über 50 Personen beworben“, erzählt Josef Vogel von der LBG. Kernstück der Wohngemeinschaft sind die offene Küche und das großzügige Wohnzimmer mit Essbereich. Die separaten, abschließbaren Wohnungen mit Terrasse und Küchenzeile ermöglichen den privaten Rückzug. Eine Sozialarbeiterin betreut die Wohngemeinschaft bei Bedarf.

### VIELE SENIOREN ZIEHT ES IN DIE STADT

Seit über 60 Jahren baut, vermietet und verkauft das Siedlungswerk Stuttgart Wohnungen und Immobilien. Die Generation der Älteren, die sich stets verändert und andere Anforderungen an das Wohnen stellt, wurde dabei immer beachtet. „Die Senioren von heute fühlen sich nicht alt. Sie zieht es in die Stadt, sie wollen am Leben teil ha-

ben“, sagt Alexander Kentsch, Leiter Projektmanagement. Mit dem „generationenübergreifenden Wohnquartier“ greift das Siedlungswerk diesen Wunsch auf. Das Wohnviertel Seelberg in Bad Cannstatt etwa, ein gar mehrfach ausgezeichnetes Projekt, wartet mit attraktiven Eigentumswohnungen – auch barrierefreien – auf, einem Mehrgenerationenzentrum mit Kindertagesstätte, Apartments für eine Seniorenwohnanlage sowie einem Pflegeheim. Wohnraum für Jung und Alt bringt so in diesem innerstädtischen Wohnquartier alle Generationen zusammen. „Entwickle für die Jungen, und du schließt die Alten aus. Entwickle für die Alten, und du schließt die Jungen mit ein“, hat in den 1980er-Jahren schon Bernard Isaac, einer der Väter der britischen Geriatrie, erkannt.

Julia Alber

Das Wohnviertel Seelberg in Bad Cannstatt ist ein mehrfach ausgezeichnetes Projekt. Foto: Kraufmann/Thomas Wagner



### Betreutes Wohnen „WEINBERGBLICK“ REMSHALDEN, Fronäckerstr. 41-45

Barrierefreie Eigentumswohnungen mit Aufzug & Tiefgarage. Diese Wohnanlage bietet bis ins hohe Alter barrierefreie Unabhängigkeit. In Kürze bezugsfertig. KfW-Effizienzhaus-70.

Wohnungsbeispiele:

- 2-Zi.-Whg., ca. 60 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 2. OG, € 187.500,-
- 3-Zi.-Whg., ca. 88 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 1.OG, € 289.500,-
- 3-Zi.-Whg., ca. 88 m<sup>2</sup> Wohnfläche, DG, € 302.910,- zuzüglich TG-Stellplatz € 14.000,-

So viel Freiheit wie möglich - so viel Pflege wie nötig. Betreuung durch AWO Bezirksverband Württemberg e.V.

**SCHATZ** 07181 / 401-441  
projectbau GmbH Am Ziegelgraben 26, Schorndorf, www.schatz-gruppe.de

### Die Senioren-WG im Herzen Stuttgarts.

**LBG**  
...mehr als wohnen  
Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG

**"Gemeinsam statt einsam"**

### Die neue Wohnform im Alter

Die Senioren-WG umfasst einen großzügigen Gemeinschaftsbereich mit moderner Küche, schönem Essbereich, Hauswirtschaftsraum und Terrasse – die Räumlichkeiten laden ein für gemeinsames Kochen und Essen, Spiele-Runden am Abend oder gemütliches Zusammensitzen.

Sechs abschließbare Wohnungen rundherum bilden die Wohngemeinschaft. Das selbstbestimmte Wohnen mit Gemeinschaftsgedanke steht im Mittelpunkt.

Küche im Gemeinschaftsbereich



Mit rund 5.500 Wohnungen gehört die LBG zu den namhaften Wohnungsunternehmen in Baden-Württemberg.

**INFOS:** Mönchstraße 32 · 70191 Stuttgart  
Tel. 0711 25004-38 · [www.lbg-online.de](http://www.lbg-online.de)

» impressum

Redaktion: STZW Sonderthemen  
Ingo Dalcolmo  
Anzeigen: Marc Becker (verantwort.)